



Sonntagsführung mit Kaffeetafel

Auch wenn die Egelner Wasserburg ganzjährig besichtigt werden kann, gibt es auch Räume die nur bei Führungen zugänglich sind oder Gebäude die mit den entsprechenden Erklärungen für den Besucher eine andere Bedeutung bekommen. Deshalb bietet Museumsleiter Uwe Lachmuth an jedem ersten Sonntag im Monat zwei Sonderführungen „Vom Burgkeller bis zum Bergfried“ an, bei der Besucher die etwas mehr über die 800jährige Burganlage wissen möchten voll auf ihre Kosten kommen. Am Sonntag den 5. Februar um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr führt er als Burgherr Otto von Hadmersleben durch die Geschichte der Burg. Ein Museumsbesuch mit Begehung des 32m hohen Bergfriedes ist inklusive, ebenso ein Besuch im Atelier des Maler und Grafiker Klaus Gumpert wo nicht nur seine Bilder sondern auch historische Musikinstrumente besichtigt werden können. Damit sich der Besuch in Egeln so richtig lohnt, werden nun auch an jedem ersten Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Führungen in der Klosterkirche Marienstuhl angeboten. Im Anschluß kann man die gewonnenen Eindrücke in der Burgherberge bei Kaffee und Kuchen auch kulinarisch auswerten.

Tafeln wie die Grafen Ritteressen auf Burg Egeln
Eine saftige Keule in der Linken, ein schäumendes Bier in der Rechten und nach dem Essen die Knochen hinter sich werfen.... So oder ähnlich stellt man sich wohl landläufig ein Ritteressen vor. Doch die Initiatoren der Veranstaltungsreihe „Tafeln wie die Grafen“ auf der Egelner Wasserburg besinnen sich da eher auf die Zeit des Hochmittelalters, als Frauen und Männer noch gemeinsam bei Tische saßen und der Herr seine Dame hofierte. Und so verkündet der Herold vor dem Essen auch die Regularien der hohen Tischzucht die da beginnen:

„Wer den Trunk so in sich hinein schüttet als wäre er rasend, der benehmet sich nicht höfisch, genau so wenig wie der, der über seiner Schüssel hängt und wie ein Schwein schmatzt und grunzt.“
Danach kann die Tafelei mit 5 Gängen wohl beginnen und die Spielleute werden auf alten Instrumenten musizieren und allerlei Anekdoten erzählen, ehe der Herold zum Turnier aufruft. Aber auch die Geschichte der Burg kommt nicht zu kurz, denn nach dem Hauptgang gibt es eine kleine nächtliche Burgführung, ehe nach Dessert und weiterer Unterhaltung der Gesang des Nachtwächters eine Stunde vor Mitternacht die Tafelei beendet. Die nächste Veranstaltung findet schon am Samstag dem 11. Februar um 19:00 Uhr im romanischen Tonnengewölbe der Burg Egeln statt. Weitere Informationen und Kartenvorverkauf unter 039268- 30 861.



Karine Champagne im Egelner Burgkeller

Was passiert wenn eine charmante, kanadische Sängerin auf einen vielseitigen deutschen Bassisten trifft? Es entstehen Geschichten, einmalig erzählt mit Stimme und Bass. Tauchen Sie ein in französische Lieder und fröhlichen Melodien.

Karine Champagne und Guido Käpernick präsentieren eine Mischung aus Chansons und Geschichten, mit einer Prise Jazz, einer ganz besonderen Akustik und elektronischen Klängen.

Karine, in der Kälte Kanadas geboren und im Grün Québécois aufgewachsen, kommt aus einer Familie, in der jeden Abend gemeinsam musiziert wird.

Typisch für ihre Auftritte ist ihre gesellige Art, die sie sich immer erhalten hat. Sie sang in Kanada u.a. im Background von Elvis Costello und Jamie Cullum, gab Solokonzerte und spielte mit Bigbands.

Guido begann in Bands wie Blizzard, jazz fresh oder den Blues Jackets. Er komponierte Musicals und spielte bei Theaterproduktionen Bass und Keyboard.

Voller Emotion bringt er immer wieder neue Facetten und Stimmungen in Karines Lieder.

Erleben können Sie die beiden Musiker am Samstag den 25. Februar um 19:00 Uhr im Romanischen Tonnengewölbe der Wasserburg Egelin. Kartenvorbestellung unter Tel. 039268- 30 861



Bluesabend mit ROLAND BERENS

Roland Berens wurde mit dem 14. Lebensjahr mit der Musik konfrontiert, die ihn dann nicht mehr losließ. Zuerst lernte er Gitarre, dann sammelte er erste Erfahrungen in mehreren Bands damaliger Zeit. Mit zwanzig entschied er sich für eine Solo-Karriere: mit 12-sait. Gitarre und Mundharmonika (im Halter um den Hals). Es war eine Mischung aus Folk-Rock und Rythm & Blues: sehr rhythmisch, aber auch sehr fein, ausdrucksvoll im Gesang und mit exzellenten Soli auf der Blues Harp. Der musikalische Aufstieg blieb nicht aus: in den letzten Jahren war er in ganz Deutschland zu hören, dazu noch in



Holland und Dänemark. Sein Repertoire ist so vielseitig, dass er nicht nur in Kulturzentren, Musikclubs und Kulturkneipen gefragt ist, sondern auch auf Blues-Festivals oder in Kirchen und Museen.

Mittlerweile gibt es zwei CD's von ihm: die erste, „MENSCHEN“, bisher mehr als 9000 mal verkauft, beinhaltet feinen, vornehmlich deutschen Folk-Rock und Rythm & Blues mit zeitbezogenen Texten. Die neuere „WILDE ZEITEN“, ist eine Weiterentwicklung, auf der deutsche Rock- und Bluesballaden, wieder mit sehr niveaувollen Texten zu hören sind.

Bekannt sind inzwischen bei seinen Zuhörern Titel wie „Menschen“, „Blues nach Mitternacht“, „Ihre ganz besondere Art“ und „Wirf fort Dein Schwert“. Brillant sind aber auch seine Deutsche Dylan-Interpretation „Es ist alles vorbei, Baby Blue“ oder der beeindruckende Instrumental-Titel „Frühling der Seele“. Als Zugabe sind oft alte Klassiker, wie „Sympathy for the Devil“ oder Van Morrison's „Gloria“ zu hören, bei dem fast immer der ganze Saal mitsingt. Somit zeigt sich immer wieder die langjährige Erfahrung mit seinem Publikum (in bisher mehr als 2000 Konzerten).

Am 3. März ab 19:00 Uhr ist Roland Berens live im Romanischen Tonnengewölbe der Wasserburg Egelin zu erleben. Karten können schon jetzt unter Tel. 039268- 30861 reserviert werden.